

Gesundheit und Gemeinschaftssinn

Sportabzeichen für Unternehmen geht in die nächste Runde / 108 Mitarbeiter waren 2013 am Start

Landkreis/Obernkirchen.

Sport fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch den Gemeinschaftssinn der Mitarbeiter – zumindest wenn diese sich an der Aktion von BKK24, Kreissportbund (KSB) und der Sparkasse Schaumburg beteiligen und gemeinsam das Sportabzeichen ablegen. Im vergangenen Jahr haben das kreisweit 108 Mitarbeiter von insgesamt zehn Unternehmen getan.

Bei einer Siegerehrung am Dienstag verteilten Friedrich Schütte (BKK24) und Werner Nickel (Sparkasse Schaumburg) an alle teilnehmenden Unternehmen Schecks für die Kaffeekasse.

Gemäß dem Motto „weniger ist mehr“ konnten die kleineren Unternehmen anteilig deutlich mehr Erfolg vorweisen. Bei den großen Betrieben mit mehr als 250 Mitarbeitern hatte Wesergold mit 13 Sportabzeichen die Nase vorn. In der zweiten Gruppe musste sich die Polizei Bückeburg bei 16 Sportabzeichen bei 54 Mitarbeitern schon mit Platz zwei begnügen: Die Rintelner Kollegen waren mit 21 Abzeichen bei 41 Mitarbeitern noch fleißiger. Richtig vorbildlich ging es bei den ganz kleinen Betrieben zu. Im Stadthäger Versicherungsmaklerbüro Schultz und Partner erfüllten sieben

der neun Mitarbeiter alle Bedingungen fürs Sportabzeichen, und bei der Schaumburger Bürgerstiftung waren es sogar sechs von sieben.

Ab sofort geht die Aktion in eine neue Runde. KSB-Referent Michael Sauer hofft, dass das Projekt Schule macht und das Ablegen von Sportabzeichenprüfungen in Unternehmen künftig selbstverständlich wird.

Wer mehr über das Sportabzeichen für Unternehmen erfahren möchte, kann sich im Internet auf www.lbl-stadt.de und per Telefon beim KSB unter der Nummer (05721) 9930962 informieren. *lmh*



Sportlich: Andreas Hofmann (von links), Petra Sieve, Hermann Stoevsandt, Rolf Watermann und Walter Ostermeier von der Bürgerstiftung Schaumburg haben ihre Abzeichen erhalten. *lmh*